

## Didaktischer Hinweis: Günther Grass „Im Ei“

Eine Möglichkeit, die SuS mit dem Lyriker Günther Grass bekannt zu machen, ist das Gedicht „Im Ei“ aus dem Jahr 1958 (Die Textvorlage findet sich unter anderem in der Werksausgabe in 10 Bänden, Hg. v. Volker Neuhaus, Bd. 1 Gedichte und Kurzprosa, S. 301). In dem Gedicht sieht sich das lyrische Ich als Teil einer Gruppe, welche in einem Ei lebt und sich Gedanken um den Zeitpunkt des Schlüpfens macht. Das Gedicht spielt mit dem Kontrast von Innen- und Außenwelt; wobei es sich auf die Präsentation der Innensicht beschränkt.

Das Ei ist eine Allegorie für das menschliche Dasein; aus seiner hermetischen Welt des Eis heraus, können die Menschen nur Vermutungen über die Beschaffenheit der Außenwelt und den Schöpfer bzw. Lenker des Schicksals (Henne) anstellen. Weder die Philosophie (Str. III, V. 3+4), noch die Theologie (Str. IV), oder die Naturwissenschaften (Str. V) bzw. die Psychologie (Str. VI, V. 4+5) sind dabei hilfreich. So wird die Sicherheit: „Wir werden bebrütet“ (V. 5) langsam dekonstruiert („Wir nehmen an, dass wir gebrütet werden“ – „Und wenn wir nun nicht gebrütet werden?“), und wird schließlich zur bloßen Hoffnung, „[...] dass wir gebrütet werden“, herabgestuft. Das Gedicht endet in der ironisch, makaberen Androhung eines Endes in der Pfanne (VIII, V. 4+5).

### **Einstieg: Kurzporträt über den Autor**

*im Plenum*

**aktuelle Links:** weitere Links finden Sie auf Seite 5

[Sein Leben in Bildern](#) (NDR)

[Lebenslauf, Werk und Wirken](#) etc. (Wikipedia)

### **Vor der Lektüre: Gedanken zum Ei**

*in EA oder im Plenum*

#### Material

Mögliche Leitfragen:

- Was zeichnet ein Ei aus? (z.B. Schale, schwer zu zerbrechen, flüssiges Inneres, zwei verschiedene Bestandteile)
- Wozu dient ein Ei? (z.B. Brutstätte für Küken, Nahrung)
- Warum ist ein Ei eiförmig? (z.B. hohe Stabilität, angenehm zu bebrüten)
- Welche Bedeutung hat das Ei für das darin heranwachsende Küken? (z.B. Schutz)

Bilder von brütenden Hennen (Perspektive Henne) und von Küken, die schlüpfen (Perspektive Küken).

Überleitung zum Text: Arbeitsblatt 1, auf der Vorderseite sollte der Text stehen.

### **Nach der Lektüre: Erarbeitung und Vertiefung**

*in EA und / oder im Plenum*

Arbeitsblatt 2 + 3 (Differenzierung: kursiv gedruckte Hinweise erleichtern die Erarbeitung) und / oder anhand der „[Karten für den Gedichtvergleich](#)“ (LBS)

Im Plenum: Deutung des Gedichtes; vorbereitend sollten die Arbeitsblätter in PA bearbeitet werden

Vertiefung: Deutung im historischen Kontext (Entstehungszeit), unter der Berücksichtigung der Person und des Gesamtwerkes Günther Grass; vgl. auch Arbeitsblatt 1

Mögliches Vergleichsgedicht: Joachim Ringelnatz, „O Welt in einem Ei“

## Günther Grass „Im Ei“ (1958)

Arbeitsblatt 1

### Hintergrundinformationen

- Günther Grass wurde 1927 geboren und ist ein international bekannter Autor. Er wurde durch zahlreiche Auszeichnungen geehrt, unter anderem erhielt er 1999 den Nobelpreis für seinen Roman „Die Blechtrommel“. Sein Werk ist sehr umfassend, neben zahlreich publizierten literarischen Werken widmete er sich ebenso der bildenden Kunst und zeigte starkes politisches Engagement hinsichtlich der Menschenrechte und für gegenseitige Toleranz. Viele seiner Werke drücken Gesellschaftskritik aus (Stichwort: Schreiben gegen das Vergessen). Er gilt als einer der wichtigsten deutschen Schriftsteller, war oft kompromisslos; er löste immer wieder heftige Kontroversen aus, zuletzt im Jahr 2012 wegen seines israel-kritischen Gedichts „Was gesagt werden muss“ und starb am 13.04.2015.
- Das vorliegende Gedicht stammt aus dem Jahr vor der Veröffentlichung seines bekannten Romans „Die Blechtrommel“.
- „Neben seinen Romanen schrieb Grass auch einige Gedichtbände, die er mit eigenen Bildern und Zeichnungen ergänzte. Später erklärte er, am meisten liege ihm die Lyrik, von der er eigentlich komme. Sie erschien ihm als die Form des Schreibens, die am klarsten und deutlichsten sei und mit der er sich selber am besten in Frage stellen und ausmessen könne.“  
[\[wikipedia\]](#)



[www.pixabay.com]

Es ist ein absurdes Gedicht, eine kosmische Allegorie, das vom unbegreiflichen Geheimnis handelt, das Gott genannt wird.

Diesen Text kann man politisch verstehen, als Kritik an einer Gesellschaft, die ihre Kinder ausbrütet und auf das Ergebnis wartet, das sich in Gestalt der "Küken" noch entwickeln muss.

- Schreiben Sie in die Gedankenblase ihre Assoziationen zum Grundthema des Gedichtes.
- Was halten Sie von den anderen beiden Aussagen?

## Günther Grass „Im Ei“ (1958)

Arbeitsblatt 2



[[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)]

- Worüber machen sich die ungeschlüpften Küken Sorgen?
- Welche Konsequenzen könnten sie befürchten?

In Grass' Gedicht ist eine weitere Frage enthalten. Schreibe sie heraus und formuliere in eigenen Worten, was die Eibewohner befürchten.

---

---

---

---

---

---



## Weitere aktuelle Links zu Günther Grass

*Wir bitten zu entschuldigen, wenn ein Link nicht mehr zu dem gewünschten Artikel führt. Dies ist bei aktuellen Artikeln leider nicht zu vermeiden. Wir bemühen uns jedoch die Liste ständig zu aktualisieren und sind dankbar für Hinweise auf „tote“ Links ([fg\\_deutsch@mail.schule-bw.de](mailto:fg_deutsch@mail.schule-bw.de)).*

### Leben und Werk Günther Grass´

- Homepage [Grass-Haus](#)
- [Zeittafel](#) (Günter-Grass-Haus, Lübeck)
- Grass´ wichtigste Werke, Artikel der [SZ](#)
- Informationen zum Werk und Leben, [x-libris](#)
- [Spiegel Artikel Spiegel online Kultur: alle Artikel und Hintergründe](#)

### Filmbeiträge:

- Grass zu facebook, [Louisana Chanel](#) (2:11 Minuten)

### Zum Tod Günther Grass´

- Spiegel Artikel (1) zum Tod von Günther Grass: „[Abschied von einer Jahrhundertfigur](#)“
- Spiegel Artikel (2): „[Günter Grass ist tot](#)“
- FAZ-Artikel : „[Günter Grass im Alter von 87 Jahren verstorben](#)“